

## BERICHT ÜBER DIE 59. ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES WEITNAU AM 21.02.2019



Nach der Begrüßung durch BGM Streicher stellte der Kämmerer, Thomas Klöpf, den Haushaltsentwurf des Jahres 2019 vor. Der Entwurf wurde in mehreren Sitzungen des Finanzausschusses vorberaten. In den kommenden Jahren stehen einige kostenintensive Projekte an. So wurde für das neue Feuerwehrhaus in Weitnau bereits ein Betrag von 2 Mio. EUR eingeplant. Der Ausbau der Breitbandversorgung wurde über das Bayerische Förderprogramm vorangetrieben. Hier läuft derzeit die Prüfung der Ausschreibungsergebnisse. Für die Finanzplanungsjahre 2020 und 2021 sind insgesamt Ausgabepositionen von 2,3 Mio. EUR und Fördereinnahmen in Höhe von 1,84 Mio. EUR vorgesehen. Um die erheblichen Finanzausgaben in den folgenden Haushaltsplanungsjahren zu kompensieren, bliebe dem Markt Weitnau beispielsweise die Möglichkeit die Ausgaben im Bereich der Kanalsanierung zu reduzieren. Eine momentan erhöhte Förderung im Bereich der Kindertagesstätten sowie Erhöhung der Gebühreneinnahmen könnte nochmals einen jährlichen Einnahmezuwachs im sechsstelligen Bereich bedeuten.

Weiter wurde bei den Einnahmen aus der Schlüsselzuweisung mit einem defensiven Einnahmebetrag, aufgrund der fehlenden Verkündung der Zahlen, gerechnet. Auch hier könnte sich im besten Fall noch eine Steigerung im sechsstelligen Bereich erzielen lassen. All diese Faktoren zusammengefasst könnten bei einer Einnahmebetraachtung von drei Jahren einen voraussichtlichen Betrag von 900.000 EUR ergeben. Dies zum jetzigen Zeitpunkt einzuplanen wäre allerdings nicht vertretbar. Dem Gemeinderat muss aber weiterhin klar sein, dass alle Baugrundstücke verkauft werden müssen, eine Sanierung/Neubau der Schulturnhalle und eine Erweiterung der Kindertagesstätten nicht berücksichtigt sind und zudem weitere Unterhalts- und Sanierungsmaßnahmen über den gesamten Haushaltsbereich anstehen. Erste Signale im Bereich der Wirtschaft lassen zudem die Euphorie der vergangenen Jahre ein wenig verblassen. Mit den weiter so stark steigenden Einnahmen beim Steueraufkommen sollte daher in den nächsten Jahren nicht mehr gerechnet werden. Ein Einbruch der Gewerbesteuer-einnahmen sowie des Anteils an der Einkommensteuerbeteiligung würden den Haushalt vor massive Probleme stellen.

Im Bereich der Wasserversorgung ist weiter aktiv das Problem mit den Wasserverlusten anzugehen. Hier zeigt sich ein gewisser finanzieller Spielraum im Bereich des Unterhalts, welcher entsprechende Maßnahmen ermöglicht. Zu bedenken ist im Bereich des Straßenunterhalts, dass ab dem Finanzplanungsjahr 2020 die Ausgabeposition um die Hälfte auf 165.000 EUR reduziert werden musste. Dieser Betrag würde bei weitem nicht ausreichen, die notwendigen weiteren Sanierungsarbeiten durchzuführen. Auch in den nächsten Jahren muss der Verwaltungshaushalt konsolidiert werden. Der Markt Weitnau muss Spielraum für Investitionen schaffen.

Wenn man bedenkt, dass im Jahr 2019 ein Betrag von 604.500 EUR für den Schuldendienst (Zinsen und ordentliche Tilgung) ausgegeben wird, ist weiter intensiv am Abbau eben dieser Schulden zu arbeiten. Zusammengefasst ist aber festzustellen, dass sich der Schuldenstand in den letzten 10 Jahren nahezu halbiert hat. Der Gemeinderat wird zudem noch auf die in der Haushaltssatzung 2018 beschlossene Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2023 hingewiesen. Bei den Verpflichtungsermächtigungen des Marktes Weitnau handelt es sich um

Ermächtigungen, welche über die Regelzeit hinausgehen. Der Gesamtbetrag wurde mit 538.000 EUR in der Haushaltssatzung 2018 festgesetzt und wird zur Auszahlung im Jahr 2023 fällig. Es handelt sich dabei um Grundstückserwerbe für künftige Baugebiete.

Der Finanzplan im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für die Jahre 2018 bis 2022 sieht folgende Beträge vor:

<b>Jahr</b>	<b>Verwaltungshaushalt</b>	<b>Vermögenshaushalt</b>
	<b>Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen</b>	<b>Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen</b>
2018	11.138.000	5.642.900
2019	11.390.900	5.111.100
2020	11.237.200	4.101.100
2021	11.174.100	3.033.600
2022	11.144.900	1.113.300

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Haushaltssatzung sowie der Finanzplanung zu.

Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um die vorzeitige Rückzahlung eines Darlehns, bei dem die Zinsbindungsfrist zum 30.06.2019 ausläuft. Es besteht daher die Möglichkeit zur Umschuldung oder Sondertilgung. Das Darlehen wurde im Jahr 1994 zur Deckung der Ausgaben im Vermögenshaushalt mit einem Volumen von 1.650.000 DM aufgenommen. Der Restbetrag zum Stichtag beträgt ca. 85.000 EUR. Der Zinssatz beträgt momentan 5,25 %. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Sondertilgung des Darlehens.

Auch im Jahr 2019 werden vom Landratsamt Oberallgäu wieder Bürger mit der Ehrenamtskarte für ihr positives Wirken ausgezeichnet. Das Thema Ehrenamtskarte wird im Amtsblatt Bergstätten veröffentlicht. Die Bevölkerung wird darum gebeten, Vorschläge diesbezüglich an die Verwaltung weiterzugeben. Die Ehrenamtskarte 2019 wird wieder für zwei Jahre gültig sein und gewährt jeweils überwiegend einen freien Eintritt in 60 Freizeiteinrichtungen im Landkreis Oberallgäu und in der Stadt Kempten. Die Anträge müssen am 29.03.2019 beim LRA OA eingehen. Die Übergabe erfolgt im Rahmen eines Festaktes.

Der Markt Weitnau kann insgesamt 31 Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde benennen. Die Ehrenamtskarten werden, entsprechend der Einwohnerzahlen, wie folgt aufgeteilt: Weitnau 9, Sibratshöfen/Seltmans 5, Hellengerst/Rechtis 4, Wengen 3 und Kleinweiler 5. Zudem gibt es 5 Sonderkarten für die Gemeinderat Werner Schmid den Seniorenhock in Kleinweiler vorschlägt. Die Gemeinderäte Matthias Mayer, Hubert Rupp, Herbert Schmid, Uwe Greiter und Werner Schmid hatten vor zwei Jahren die Aufgabe übernommen, die Bürger aus den jeweiligen Ortsteilen in Abstimmung mit den Vereinen vorzuschlagen. GR Mayer erläutert, dass er bereits zum sechsten Mal die Auswahl getroffen hat und gerne auch ein anderer Gemeinderat aus Weitnau dies übernehmen könne. Da sich kein Gremiumsmitglied hierzu findet bittet GR Mayer jedoch um Unterstützung bei der Erarbeitung der Vorschlagsliste. Auch alle anderen o.g. Gemeinderäte aus den fünf Ortsteilen erklärten sich wieder bereit Vorschläge zu sammeln.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 20.30 Uhr geschlossen

